

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum: 27. Mai 2014
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00
Ende: 20.55

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Zöllner, Rainer

Dritter Bürgermeister

Salcher, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Burkhart, Michael
Eger, Christine
Ehm, Rosmarie
Färber, Sabrina
Gigliotti, Gisella
Hofschuster, Thomas
Hoiß, Günter
Kamleiter, Karin
Keil, Max
Koch, Reinhold Dr.
Leone, Jean-Marie
Matthes, Sigrun Dr.
Olschowsky, Christian
Ostermeier, Maria
Ponn, Barbara
Pürkner, Erich
Schemel, Benjamin
Schwarzmann, Michaela
Sippel, Dorothea
Stricker, Hans-Georg
Strobl-Viehhauser, Sonja
Unglert, Theresa
Weber, Petra
Weiß, Ramona
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia

Schriftführer/in

Jackson, Christina

Verwaltung

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Sengl, Manfred Dr.

Wuschig, Wolfgang

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Jahresrechnung 2012; Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses, Feststellung und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)	2014/0014
TOP 5	Erweiterung der Grundschule am Gernerplatz; Beauftragung der Architektenleistungen und Planungsleistungen HLS sowie Beauftragung der Beratungsleistungen für das pädagogische Raumkonzept	2014/0022
TOP 6	Beschaffung eines Kraftfahrzeuges für den Bauhof	2014/0025
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis. Bezüglich des Protokolls zur Sitzung des Stadtrates vom 06.05.2014 gab es keine Einwendungen.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Ein Bürger bemängelte, dass nicht ausreichend Hortplätze im Norden der Stadt zur Verfügung stünden. Es habe für neun verfügbare Betreuungsplätze dort 43 Bewerbungen gegeben. Eine weitere Bürgerin unterstützte diese Kritik und wies darauf hin, dass auch die Plätze in der Mittagsbetreuung immer nur für ein Jahr zugesagt würden und die Ferienbetreuung zeitlich unzureichend sei. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Bereitstellung eines Hortplatzes nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehöre. Die Verwaltung nehme sich der Problematik an, könne aber keine vollständige Bedarfsdeckung garantieren.

Eine Anwohnerin aus der Wetterstein- / Watzmannstraße erkundigte sich nach den Reparaturmaßnahmen an einer Beleuchtungseinrichtung sowie den Zahlungsmodalitäten für Hausbesitzer im Zuge des Straßenausbaus. Der Vorsitzende erklärte, er habe wegen der Instandsetzung der beschädigten Lampe die KommEnergie informiert. Zu den Kosten, die in Verbindung mit der Straßensanierung anfallen, erläuterte der Vorsitzende, dass den Anwohnern entsprechend den wirtschaftlichen Verhältnissen die Möglichkeit zur Stundung durch Ratenzahlung und Verrentung eingeräumt werde. Er sagte auf besonderen Wunsch der Petentin zu, dass die Verwaltung die Anlieger in nächster Zeit über die Modalitäten der Verrentung informieren werde.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab die Verleihung des Titels „Fairtrade-Stadt“ durch den Verein TransFair an die Stadt Puchheim bekannt. Zu einem Antrag des Dritten Bürgermeisters Salcher auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung an der B 2 auf 80 Stundenkilometer teilte der Vorsitzende mit, dass das Landratsamt laut schriftlicher Stellungnahme keine entsprechende Regelung treffen werde. Weder das Verkehrsunfallgeschehen noch die gemessenen Geschwindigkeiten würden eine solche Anordnung rechtfertigen.

Der Vorsitzende erklärte, das Auswahlverfahren zur Digitalfunk-Ausstattung sei abgeschlossen. Ende Juni seien die Geräte verfügbar. Im Schopflachfriedhof sei es zu einer Unterbrechung der Wasserversorgung gekommen, der Schaden sei aber mittlerweile behoben.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Verwaltung auf Anregung von Stadtrat Leone eine Sportplatz-Begehung unternommen habe. Die Rasenplätze seien in einem befriedigenden Zustand, es stünden aber noch Regenerationsmaßnahmen aus.

TOP 4 Jahresrechnung 2012; Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses, Feststellung und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)

StR Hoiß erläuterte als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses den Prüfungsbericht. Er wies insbesondere darauf hin, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss neben seiner Aufgabe als Kontrollinstanz auch dem Qualitätsmanagement gewidmet habe. So seien zahlreiche Verbesserungen auch zum Wohl der Verwaltungsmitarbeiter/innen umgesetzt worden. StR Hoiß dankte allen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die gute Zusammenarbeit.

Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat nimmt die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2012 vom 28.11.2013 und die Stellungnahme der Stadtverwaltung hierzu vom 10.03.2014 billigend zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat stellt aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung die Jahresrechnung 2012 wie folgt fest:

Summe der Vermögensrechnung (Bilanzsumme)	154.333.590,34 €
Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	3.824.258,98 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	6.754.730,97 €
Neuer Bestand an liquiden Mitteln	35.145.224,43 €

Sämtliche Unterlagen gem. § 80 Abs. 1 KommHV-Doppik lagen vor und sind Bestandteil des Feststellungsbeschlusses.

3. Der Stadtrat erteilt dem Ersten Bürgermeister für die Jahresrechnung 2012 die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0
EAPL 9520

TOP 5 Erweiterung der Grundschule am Gernerplatz; Beauftragung der Architektenleistungen und Planungsleistungen HLS sowie Beauftragung der Beratungsleistungen für das pädagogische Raumkonzept

Der Vorsitzende bat Johann Peter Kellerer vom Planungsbüro Kellerer und Kellerer über das Auswahlverfahren für die Vergabe der freiberuflichen Leistungen zur Erweiterung der Grundschule am Gernerplatz zu berichten. Er stellt dar, dass sich die Auswahlkommission u. a. auf folgende Kriterien bezogen habe: Erfahrungen zu Sanierungsarbeiten während des laufenden Schulbetriebs, Erfahrungen mit der Ganztagesbetreuung sowie Erfahrungen mit einem pädagogischen Lernkonzept. Vier von 13 Architekturbüros erfüllten einen Großteil der Kriterien und wurden eingeladen. PECK.DAAM-Architekten überzeugten bei diesem Verfahren aufgrund ihrer Erfahrungswerte deutlich.

StRin Gigliotti wollte wissen, ob das Gebäude behindertengerecht erweitert werde und ob das Konzept der Inklusion berücksichtigt werde. Der Vorsitzende unterstrich, dass die Bayerische Bauordnung den barrierefreien Zugang zu öffentlichen Gebäuden vorschreibe.

StR Dr. Koch schlug vor, anstelle des Innenhofs den Parkplatz als Bebauungsfläche einzubeziehen. Herr Promper versicherte, dass der Innenhof auch künftig als Hof nutzbar sein werde. Durch die Bebauung des Parkplatzes würde ein Großteil der Klassenräume verschattet. Daher sei eine Teilbebauung des Innenhofs die bessere Lösung. Die Verwaltung werde aber Alternativvorschläge im Ausschuss mit beraten. StR Hofschuster wollte wissen, inwieweit aktuelle Alternativvorschläge Auswirkungen auf die Vergabeverfahren haben. Herr Kellerer betonte, dass der Ausschreibung noch keine Skizzen zugrunde lagen. Der Architekt müsse noch in Varianten denken. Allein der Zeitplan stehe bereits jetzt fest.

StRin Gigliotti bat, zur Abstimmung des 3. Beschlussvorschlags den Passus „unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion“ aufzunehmen.

Der Stadtrat stimmte über die drei Vergabevorhaben separat ab.

Beschluss

Der Stadtrat nimmt den Vortrag zur Kenntnis und genehmigt für die Erweiterung der Grundschule am Gernerplatz

1. die Beauftragung von PECK.DAAM Architekten GmbH für die Planungsleistungen Objektplanung Gebäude in den Leistungsphasen 1-9 gemäß HOAI,

Abstimmungsergebnis: Ja 29, Nein 0, Anwesend 29, Befangen 0

2. die Beauftragung von Wimmer-Ingenieure GmbH für die Planungsleistungen der Anlagengruppen 1-3 (HLS), 7 (Spülküche) und 8 in den Leistungsphasen 1-9 gemäß HOAI,

Abstimmungsergebnis: Ja 29, Nein 0, Anwesend 29, Befangen 0

3. die Beauftragung der Firma LernLandSchaften für die planungs- und baubegleitenden Beratungsleistungen für die neuen Unterrichtsräume unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion.

Abstimmungsergebnis: Ja 29, Nein 0, Anwesend 29, Befangen 0

EAPL 622

TOP 6 Beschaffung eines Kraftfahrzeuges für den Bauhof

Der Vorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage und ergänzte, dass es sich bei dem anzuschaffenden JCB Fastrac um ein wendiges Fahrzeug handele.

StR Keil drückte seine Verwunderung darüber aus, dass der Bauhof auf einen neuen Fahrzeugtyp eines wenig bekannten Herstellers setze. Er gab zu Bedenken, dass damit möglicherweise ein kompliziertes Reparatur- und Austauschverfahren einzelner Fahrzeugteile einhergehe, und hinterfragte, wie viele Personen das Fahrzeug bewegen würden. Herr Tönjes erläuterte die Gründe für die Abkehr vom Hersteller Unimog, wies auf die positiven Erfahrungen in Nachbargemeinden mit dem Fahrzeug von JBC hin und betonte, dass nur eingewiesene und erfahrene Fahrer das neue Gefährt nutzen würden. StR Leone erkundigte sich nach dem Standort der nächsten Werkstatt. Der Vorsitzende unterstrich die Nähe zum Händler in Friedberg und erklärte, dass vorhandene Anbaugeräte auch mit dem neuen Fahrzeug genutzt werden können. In der Diskussion wurde noch die Frage nach dem Verbleib des auszuson-

dernden Fahrzeuges aufgeworfen und angeregt, das Fahrzeug evtl. den ungarischen Partnerstädten anzubieten. Herr Tönjes stellte als maximal erzielbaren Wiederverkaufswert 10.000 € in Aussicht.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss eines Kaufvertrages mit der Gruma Nutzfahrzeuge GmbH Friedberg-Derching, über den Erwerb eines JCB Fastrac 2155 Kommunal mit Zusatzeinrichtungen zum Gesamtpreis von 191.709,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende informierte über einen Schwelbrand im Schwimmbad, der aufgrund eines defekten Lüfters entstanden sei. Das Bad werde voraussichtlich bis zum Ende der Pfingstferien geschlossen bleiben.

Der Vorsitzende gab die erfolgreiche Anwerbung von Erzieherinnen aus den ungarischen Partnerstädten bekannt.

Für die Fahrt vom 12. bis 15. Juni in die Partnerstadt Zalakaros gäbe es noch einen freien Platz.

Der Vorsitzende informierte außerdem über folgende Termine: den Sozialausschuss am 2. Juni, den Ausschuss für städtisches Bauen am 3. Juni, den Umweltbeirat am 4. Juni, die Einweihung des Quartierbüros am 5. Juni sowie das Dorffest in Puchheim-Ort am 29. Mai.

StRin Ponn regte an, den Beginn der Ausschuss-Sitzungen auf 17.30 Uhr zu legen. Der Vorsitzende kündigte die Abstimmung zu diesem Punkt im nichtöffentlichen Teil an.

StR Hoiß erkundigte sich nach dem Zeitraum der WC-Schließung im Bahnhofsgebäude sowie dem dritten Container, der jetzt die Rollstuhlrampe zum Bahnhofsgebäude versperre. Der Vorsitzende erklärte, die Verwaltung habe mehrmals erfolglos das Gespräch mit der Station & Service als Pächterin gesucht. Nur wenn die Stadt Unterhalt und laufende Kosten für das WC übernehme, könne die Toilette wieder geöffnet werden. Zu den Containern werde die Verwaltung Informationen einholen.

StR Leone bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei Frau Schröter und dem ZaP-Team, für die Organisation der Ehrenamtsbörse im PUC.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche Sitzung des Stadtrates um 20.55 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Christina Jackson